



## Research Project

### Entwicklung und Evaluation einer Web-Applikation (trAVis-school) zur Analyse von audiovisuellen Medienangeboten im schulischen Musikunterricht

#### Third-party funded project

**Project title** Entwicklung und Evaluation einer Web-Applikation (trAVis-school) zur Analyse von audiovisuellen Medienangeboten im schulischen Musikunterricht

**Principal Investigator(s)** Neumann-Braun, Klaus ;

**Project Members** Klug, Daniel ; Schlote, Elke ;

**Organisation / Research unit**

Departement Künste, Medien, Philosophie / Medienwissenschaft (Neumann-Braun)

**Department**

**Project Website** <http://travis-go.org/>

**Project start** 01.04.2016

**Probable end** 31.03.2019

**Status** Completed

Die gegenwärtig fortschreitende Digitalisierung der gesellschaftlichen Kommunikation hat für die Lehr-Lern-Interaktion in Bildungseinrichtungen zur Folge, dass für zahlreiche Ausbildungsbereiche und Aufgabenstellungen computergestützte Auswertungsprogramme entwickelt und in entsprechende Handlungsfelder implementiert wurden, so z.B. für Interview-/Textanalysen das Softwareprogramm ATLAS.ti oder für Bewegtbildanalysen das Programm Feldpartitur. Die Web-Applikation trAVis stellt ein computergestütztes Transkriptionsprogramm dar, welches neben den Komponenten Text und Bild die für audiovisuelle Medienangebote tragende Komponente Ton adäquat berücksichtigt. Diese Web-Applikation zur integrativen Bild-Text-Ton-Transkription und -Analyse wurde an der Universität Basel primär für den universitären Anwendungsbereich entwickelt und kommt seitdem vornehmlich in eben diesem erfolgreich zur Anwendung. Rückmeldungen aus dem der Universität/Hochschule vorgelagerten Bildungssektor der Gymnasialstufe zeigen, dass für den schulischen Kontext, hier bspw. Musikunterricht und Ästhetische Erziehung, ein entsprechend passendes computergestütztes Analyseprogramm bislang fehlt. Dadurch bleibt für schulische Einrichtungen ein entscheidendes Potenzial digitaler Werkzeuge, ein konstruktives, unmittelbares aufeinander beziehen von Bild, Text und Ton zu ermöglichen, ungenutzt. Diesen Mangel gilt es zu beheben, da integrative Analysen audiovisueller Medienangebote künftig auch als eigenständige Kulturtechnik in das Zentrum der schulischen Lehre rücken werden. Dies macht es erforderlich, für Untersuchungen audiovisueller Medienprodukte entsprechende didaktische Instrumente zur Verfügung zu stellen, mit denen auch im Rahmen des Schweizerischen Lehrplans 21 durch die Verbesserung der (interaktiven) Lehrmittelsituation die Medienkompetenz der SchülerInnen gefördert wird. Ziel des Forschungsvorhabens ist es, in Kooperation von Universität und Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)/Hochschule für Musik (beide Basel) sowie im interdisziplinären Zusammenwirken von Medienpädagogik und Musikpädagogik ein solches, digital gestütztes Analyseprogramm für die und in Abstimmung mit der Schulpraxis (Fokus: Musikunterricht) zu entwickeln, zu erproben und evaluativ zu optimieren. Nach Projektende steht – so das Ziel – den fokussierten Schultypen ein passgenaues, partizipativ gestaltetes und gestaltbares computergestütztes Instrument zur Analyse von audiovisuellen Medienangeboten kostenneutral (Open Source) zur Verfügung. Der Forschungsplan sieht folgende sechs Forschungsmodule vor (s. 2.3.): 1. Bedarfsanalyse (computergestütztes Auswertungsinstrument für AV-Analysen im schulischen Musikunterricht), 2. Technische Entwicklung der  $\alpha$ -Version von trAVis-school, 3. Interventionsstudie (partizipative Überarbeitung der  $\alpha$ -Version mit LehrerInnen), 4. Implementationsstudie/Evaluation (Verwendung von trAVis-school im schulischen Musikunterricht),

5. Produktoptimierung zur Fertigstellung der  $\beta$ -Version von trAVis-school, 6. Ergebnisgeneralisierung und Forschungsbericht. Im Kern wird ein Design-Based Research Ansatz verfolgt, da die Interaktionsprozesse der Akteure analysiert und über subjektive Bewertungen des Angebots Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet werden sollen, so dass eine kontextsensitive Verknüpfung von Entwicklung und Erforschung eines innovativen Lernszenarios ermöglicht wird. Die am Fallbeispiel der Entwicklung, Implementation und Evaluation von trAVis-school gewonnenen Erkenntnisse werden schliesslich für die grundlagentheoretisch relevanten Aspekte der aktuellen Diskussion v.a. in den Bereichen von E-Learning und allgemeiner Lehr-Lern-Didaktik im schulischen (Musik-)Unterricht fruchtbar gemacht. – Das Forschungsteam wird von einem interdisziplinär besetzten Sounding Board unterstützt.

**Financed by**

Swiss National Science Foundation (SNSF)

**Add publication**

**Add documents**

**Specify cooperation partners**